



MONCHENGLADBACHER STADT

Zuerst stand die Schützenfront schief

Hauptmann Fiedel brachte die Bruderschaftler auf Vordermann / Franz-Theo Schriefers Bezirkskönig

M. Trotz des sehr wechselvollen, einmal freundlich-heiteren, einmal betrüblich-grauen Sonntagshimmel verlief das mit dem Bezirkskönigsschießen verbundene diesjährige Bezirksfest der historischen deutschen Schützenbruderschaften minutiös nach Programm. Punkt 17.30 Uhr konnte Hauptmann Fiedel von der St.-Helena-Schützenbruderschaft Rheindahlen im Hofe des Rathauses dem Bundesmeister Willi Müller Meldung erstatten. Wenige Augenblicke später ergriff Oberbürgermeister Maubach das Wort, und dann schon schmetterten die ersten Fanfaren zu Ehren des neuen Königs Franz Theo Schriefers.

Im Garten der Gaststätte Tols auf der Blumenberger Straße piffen am frühen Nachmittag die Kugeln und klimperte das Silber der nahezu 30 aktiven Schützenbruderschaftskönige. Hier, beim Vogelschuß, herrschte das seriöse Schwarz vor, gemischt mit dem Grün der nur von wenigen getragenen Schützenuniformen.

Autokorso der Könige

Später, beim Formieren des Zuges auf dem Kapuzinerplatz, beim Marsch zum und im Rathaushof, beeindruckte die Vielzahl der Farben der Fahnen, Standarten und der Uniformen. Dem pünktlich vollzogenen Festablauf paßte sich selbst der diesmal nicht allzu hartnäckige Vogel an. Zur festgesetzten Zeit konnten die Majestäten ihren Weg zur Proklamation antreten . . . besser; ihre Fahrt im Konvoi der Königs-Automobile.

auf dem Alten Markt und am Geroweier sonntägliche Musik Das Trommler- und Fanfarenkorps „Gut Schlag“ Krefeld, die Werks-Musikkapelle der Firma Mannesmann-Meer, das Westender Tambour-Korps, das Fanfarenkorps Korschenbroich und auch die aus Neuß gekommene St.-Hubertus-Schützenkapelle holten sich hierbei berechtigten Beifall der schau- und hörlustigen Zuschauer.

Glaube, Sitte, Heimat

Der Höhepunkt des diesjährigen Treffens aller Bruderschaftskönige des Bezirkes Monchengladbach-Rheydt und Umgebung war die im Rathaushof durch Oberbürgermeister Willi Maubach vollzogene Proklamation. Bevor der

OB unter Assistenz des Bundesmeisters Müller dem neuen König und den neuen Ritters die Insignien ihrer Würde umhängte, gab er kurzgefaßt seinen Gedanken über den Ort und über die Bruderschaftsarbeit Ausdruck. „Es ist schon einmal bei früherer Gelegenheit erwähnt worden, daß wir gerade hier in Monchengladbach in einer Hochburg der Bruderschaften leben. Glaube, Sitte und Heimat besitzen hier bei uns guten Boden. Hier bietet man dem in vielerlei Beziehungen nur materialistisch verteilten Leben noch ein Gegengewicht. In Erziehung und vor allem Selbsterziehung setzten sich die Bruderschaftler noch oft für Aufgaben ein, die in christlicher Tradition und der Liebe zur Heimat tief verwurzelt sind“. Als neuen Bezirkskönig konnte der OB Franz-Theo Schriefers von der St.-Brigitta-Bruderschaft Windberg proklamieren und als dessen Ritter Winfried Heching von der St.-Katharina-Junggesellenbruderschaft Korschenbroich sowie Josef Konertz von der St.-Sebastianus-Bruderschaft Liedberg ausrufen.

